

## **Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und RWE Innogy vergeben erstmals den Deutschen Waldpädagogikpreis**

- 5.000 Euro Preisgeld für Initiativen aus dem Bereich der Waldpädagogik
- Erstmals wird der Preis in 2010 verliehen

Bonn/Essen, 08. Oktober 2009

**RWE Innogy unterstützt die Einführung des Deutschen Waldpädagogikpreises durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), der ältesten deutschen Waldschutzorganisation. Mit der Auszeichnung sollen Initiativen geehrt werden, die Wissen über den Wald vermitteln und sich die waldbezogene Umweltbildung zum Ziel gesetzt haben. Ausgezeichnet mit einem Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro werden waldpädagogische Projekte aus ganz Deutschland. Erstmals wird der Preis in 2010 verliehen. Bis zum 30. November 2009 können sich Initiativen für den Deutschen Waldpädagogikpreis 2010 bewerben.**

„Viele Menschen engagieren sich tatkräftig für die Waldpädagogik. Von Waldkindergärten bis hin zur Erwachsenenbildung – es gibt zahlreiche Initiativen, um den Menschen die Bedeutung des Waldes für das Gemeinwohl und als natürliche Lebensgrundlage näher zu bringen. Gemeinsam mit RWE Innogy wollen wir diese Initiativen mit dem Deutschen Waldpädagogikpreis bekannt machen, fördern und Anreize für neue Projekte schaffen“, erklärt Staatssekretär a. D. Dr. Wolfgang von Geldern, Präsident der SDW.

„Die Partnerschaft mit der SDW unterstreicht unser Verantwortungsbewusstsein für eine nachhaltige Energiegewinnung. Es ist unser Ziel, die Nutzung von Holz zur Energieproduktion und den Schutz des Waldes stets in Einklang zu halten. Deshalb setzen wir auf ökologisch sinnvolle Konzepte“, erläutert Dr. Hans Bunting, Mitglied der Geschäftsführung der RWE Innogy. „Eine nachhaltige Waldbewirtschaftung hat für uns oberste Priorität. Das wollen wir mit dieser Kooperation unterstreichen und den Wald als Bildungsort stärken.“

Seite 2

Im umfangreichen Waldpädagogikprogramm der SDW wird der Deutsche Waldpädagogikpreis eine wichtige Stellung einnehmen. „Wir wollen Zeichen setzen und Innovationen fördern. Darum starten wir in diesem Jahr mit dem aktuellen Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, so Dr. von Geldern. „Damit soll das Bemühen der Vereinten Nationen, die Vermittlung eines umfassenden Nachhaltigkeitsdenkens in der Bildungslandschaft zu erreichen, auch in der Waldpädagogik unterstützt werden.“ Auch in den kommenden Jahren wird die SDW aktuelle Strömungen und Entwicklungen als Ausschreibungsthemen des Wettbewerbs aufgreifen. Der Deutsche Waldpädagogikpreis soll jährlich am „Tag des Waldes“, dem 21. März, verliehen werden. Über die Zuerkennung des Preises entscheidet eine unabhängige, interdisziplinäre Jury. Zu den insgesamt neun Jurymitgliedern gehören unter anderem Ursula Heinen-Esser, Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Dr. Hans Bünting, Mitglied der Geschäftsführung der RWE Innogy, Dipl.-Ing. Stephan Lohr, Geschäftsführer der RWE Innogy Cogen sowie Vertreter aus der Wissenschaft und von Verbänden. Bis zum 30. November können sich Initiatoren waldpädagogischer Projekte aus ganz Deutschland um die Auszeichnung bewerben. Auch in den kommenden Jahren wird die SDW von RWE Innogy finanziell bei der Vergabe des Preises unterstützt.

*Die Bewerbungsunterlagen, die Jahresthemen und weiterführende Informationen zum Deutschen Waldpädagogikpreis erhalten Sie unter [www.deutscher-waldpaedagogikpreis.de](http://www.deutscher-waldpaedagogikpreis.de).*

Für Rückfragen:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald  
Christoph Rullmann  
Geschäftsführer  
T: +49 228 945 98-31  
F: +49 179 2070880

RWE Innogy  
Sarah Knauber  
Presse  
T: +49 201 12-14861  
M: +49 162 2544489

### **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald**

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef bei Bonn gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 15 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Ziel des Verbandes ist es, den Wald als unverzichtbaren Bestandteil der Umwelt für den Menschen zu erhalten. Schwerpunkte der Arbeit sind über den Zustand des Waldes aufzuklären, das Verständnis der Menschen für die Bedeutung des Waldes zu vertiefen und die wissenschaftliche

Seite 3

Forschung für den Schutz des Waldes zu unterstützen. Gleichzeitig befürwortet die SDW die aktive, forstwirtschaftliche Nutzung des Waldes.

[www.sdw.de](http://www.sdw.de)

**RWE Innogy** ist die Führungsgesellschaft für erneuerbare Energien im RWE-Konzern. Aktuell betreibt das Unternehmen rund 720 Megawatt (MW) Windkraft, davon 60 MW Offshore. Hinzu kommt die Wasserkraft mit knapp 600 MW. Biomasse ergänzt das Portfolio mit 114 MWel bzw. 809 MWth. Damit ist RWE Innogy durch ihr Tochterunternehmen RWE Innogy Cogen bereits heute führend auf dem deutschen Markt für Biomasse. Diese Position werden wir festigen und weiter ausbauen. Darüber hinaus wollen wir verstärkt im europäischen Ausland aktiv werden. Bei der energetischen Verwertung setzt RWE Innogy auf die besonders energieeffiziente Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Auf diesem Weg können Wirkungsgrade von bis zu 90 Prozent erreicht werden – deutlich mehr als in herkömmlichen Kraftwerken.

In unseren Biomasse-Anlagen setzen wir vor allem Holz als Brennstoff ein. Parallel dazu wollen wir auch andere biogene Festbrennstoffe – z. B. Stroh – in speziellen Kraftwerken nutzen. Gemeinsam ist diesen Rohstoffen, dass sie nachwachsend bzw. „regenerativ“ sind und CO<sub>2</sub>-neutral verbrennen: Bei ihrer energetischen Nutzung entsteht nicht mehr CO<sub>2</sub>, als die Pflanzen während ihres Wachstumsprozesses aufgenommen haben. Ihr Einsatz als Brennstoff trägt somit zum Klimaschutz bei.

[www.rweinnogy.com](http://www.rweinnogy.com)